



DIE GESCHICHTE VOM ZAPPEL-LIESCHEN

Ob das Lieschen heute still in der Schule sitzen will?
Dieses fragt sich die Mama, solche Sorgen sind ja da,
denn das Lieschen passt nie auf, rennt herum, sie schreit und rauft.
Trotzdem sieht man es ihr an, dass sie gar nicht anders kann.

Um zu helfen, seht nur hier, steht der Doktor vor der Tür,
untersucht das Lieschen gut, nun fassen alle wieder Mut.
Das Ergebnis der Geschicht': Lieschen hört das meiste nicht.

Lieschen kriegt ein Hörgerät – außerdem steht ihr das nett,
eingebaut in eine Brille und mit einer rosa Hülle.

Alles kann sie wieder hör'n, lernen will sie täglich gern.
Sie hört nun, was and're sagen, nicht mehr die Gedanken plagen,
dass sie fühlt sich ganz allein, nein, das wird wohl nimmer sein!
Fröhlich ist sie nun und nett, bis sie abends geht ins Bett,
glücklich läuft sie in die Schule mit dem besten Freund, dem Jule.

Manche Menschen ham's nicht leicht, trotzdem wurde viel erreicht:
Eine kleine Hilfe nur bringt so manches in die Spur.

**Brillen, Stützen, Hörgeräte
sind Helfer oft für große Nöte.
Stolz, wer dies dann tragen kann -
ein neues Leben fängt so an.
Niemand wird darüber lachen,
denn wichtig sind die Technik-Sachen,
sind Hilfen für das täglich Leben,
dies haben wir gelernt soeben.**

